

beim Monatsvergleich ebenfalls unverändert, beim Jahresvergleich war er 0,2% geringer.

Günstig für die Konjunktorentwicklung zeigte sich auch die Preisveränderung. Die Jahresinflationsrate betrug im September nur 0,74%, die niedrigste eines Monats seit zwei Jahren. Der Rückgang der Inflation ist vor allem auf die Ermäßigung der Lebensmittelpreise zurückzuführen. Außerdem hat die Konsumeinschränkung infolge der Rezession und der mäßigen Lohnerhöhung dazu beigetragen. Vom Januar bis September hatten die Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung von 2,94% zu verzeichnen. Für das ganze Jahr erwartet der CEPD eine Inflationsrate von unter 3,5%, die niedrigste seit fünf Jahren. (LHB, 6.10.93)

Aufwind für die Wirtschaftsentwicklung kommt auch von der Investitionsseite. Die Anlageinvestitionen beschleunigten sich wieder im letzten Jahr mit einer realen Zuwachsrate von 13,7% (1990: 7,67%, 1991: 8,17%); davon hatten die der privaten Wirtschaft sogar eine reale Zuwachsrate von 17,8% zu verzeichnen (-8,06%, 1,83%). (LHB, 11.10.93) -ni-

\*(42)

#### Exportexpansion verlangsamt

Trotz des Beginns der Exporthochsaison im September und trotz der Abwertung des Neuen Taiwan-Dollars in der letzten Zeit hatten Taiwans Exporte im selben Monat mit einem Wertvolumen von 6,51 Mrd.US\$ beim Jahresvergleich einen sehr niedrigen Zuwachs von nur 0,3% zu verzeichnen. Auf der anderen Seite sind die Monatsimporte mit 5,93 Mrd.US\$ um 4,8% gestiegen. Damit ist der Handelsüberschuß im Vergleich zum Vorjahresmonat um 30,5% auf 580 Mio. US\$ abgerutscht. Hauptursache hierfür ist die Verlangsamung der indirekten Exporte nach dem chinesischen Festland über Hongkong infolge Beijings strafferer Importpolitik seit Anfang Juli d.J. Obwohl die gesamten Exporte nach Hongkong im September mit 1,46 Mrd.US\$ noch um 18% höher als im Vorjahresmonat lagen, ist das Wachstum im Vergleich zu den Monaten davor andauernd mit über 20% deutlich gebremst.

In den ersten drei Quartalen d.J. beliefen sich die globalen Exporte Taiwans kumulativ auf 63,3 Mrd.US\$ und die Importe auf 57,56 Mrd.US\$, d.h. 4,5% bzw. 8,1% mehr als vor einem Jahr. Der gesamte Exportüberschuß während der neun Monate lag mit 5,74 Mrd.US\$ um 1,62 Mrd.US\$ oder 22,1% niedriger als im Vorjahreszeitraum. Während die Bilanz im Handel mit Japan ein Defizit von 10,47 Mrd. US\$ (+12%) und mit Europa ein Defizit von 0,75 Mrd.US\$ (Überschuß von 1,14 Mrd.US\$ im Vorjahreszeitraum) aufwies, schrumpfte der Überschuß im Handel mit den USA gegenüber dem Vergleichszeitraum um 20% auf 5,08 Mrd.US\$. Hingegen ist der Handelsüberschuß gegenüber Hongkong beim selben Vergleich um 27% auf 12,37 Mrd.US\$ gestiegen, 2,16mal höher als der genannte Gesamthandelsüberschuß. (LHB, 6.10.93; ZYRB, 7.10.93; CP, 18.10.93; FCJ, 8.10.93)

Wie gesagt, von Taiwans Handel mit Hongkong entfällt ein großer Teil auf den indirekten Handel mit dem chinesischen Festland. Einem Bericht des Wirtschaftsministeriums in Taipei zufolge betrug der indirekte Handel zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße in den ersten acht Monaten d.J. 13,3 Mrd.US\$. Ferner haben taiwanische Unternehmen im selben Zeitraum 2,57 Mrd.US\$ auf dem Festland investiert. Nach einer Analyse der taiwanischen Chung Hwa Institution for Economic Research läßt jede taiwanische Investition von 100 Mio.US\$ auf dem chinesischen Festland die dortigen Exporte um 260 Mio.US\$ steigen und gleichzeitig büßen die Exporte Taiwans die gleiche Summe ein. (FCJ, 15.10.93) -ni-

---

## Hongkong

---

\*(43)

#### Regierungsbericht des Hongkonger Gouverneurs vor dem Legislativrat

Am 6. Oktober hielt Gouverneur Christopher Patten vor dem Hongkonger Legislativrat (Parlament) die jährliche Grundsatzrede zur politischen Arbeit seiner Regierung. Die britische Kolonie wird nach der sino-britischen Vereinbarung von 1984 in vier Jahren,

am 1. Juli 1997, an die VR China zurückgegeben werden. Schwerpunkte seiner Rede waren diesmal die Wirtschafts-, Sozial-, Bildungs- und Umweltschutzpolitik. Der Gouverneur vermerkte mit Stolz, daß Hongkong bereits in diesem Jahr - gemessen am Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Bevölkerung - Australien und Großbritannien überholen können und 1994 auch Kanada überholen werde. Das Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr dürfte real mindestens 5,5% betragen (im Vorjahr 4,99%). Um Hongkong als Handelszentrum langfristig auch nach 1997 aufrechtzuerhalten, wird die Regierung allein für den Ausbau des Straßennetzes 11 Mrd. HK\$ (rd. 7,8 HK\$ = 1 US\$) ausgeben. Im Rahmen der großen Infrastrukturprojekte für den neuen Airport und neue Containerhafenanlagen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 127 Mrd.HK\$ hat die Regierung bereits 33 größere Aufträge im Wert von 45 Mrd.HK\$ erteilt.

Was die Sozialpolitik angeht, wird die Regierung bis 1997 für den Bau von sieben Altersheimen 800 Mio.HK\$, für den Ausbau, die Renovierung und Modernisierung von Krankenhäusern 845 Mio.HK\$ sowie für die Schulbildung von geistig behinderten Personen 20 Mio.HK\$ aufbringen. Der Wohnungsbau soll beschleunigt und der Verbraucherschutz verstärkt werden. Im Bildungswesen will die Regierung in den kommenden Jahren u.a. 613 Mio.HK\$ für die Modernisierung der bestehenden Schulgebäude und 300 Mio.HK\$ für die Verbesserung des Sprachunterrichts in chinesischer und englischer Sprache aufwenden. Zur Verbesserung der Umwelt wird ein Fonds von 50 Mio.HK\$ gegründet. Ferner werden die Bemühungen zur Bekämpfung von Korruption verstärkt. (DGB, 8.10.93; HB, 7.10.93)

Eigentlich hatte man mit großer Spannung auf eine Stellungnahme zu den festgefahrenen sino-britischen Verhandlungen über die Reform der Legislativratswahl 1995 gewartet, die der Gouverneur vor einem Jahr in seinem ersten Regierungsreport angekündigt hatte. Wie berichtet (C.a., April 1993, Ü 40, Juni 1993, Ü 37, Juli 1993, Ü 37, Sept. 1993, Ü 38), ist Pattens Plan für mehr Demokratie bei den letzten Wahlen in der britischen Kolonie vor der Wende 1997 auf starken Widerstand von Seiten Chinas gestoßen. In

langwierigen Wortgefechten hat der Gouverneur mehrmals angedroht, gegebenenfalls die Wahlreform auch ohne die Einwilligung Beijings einseitig durchzuführen. Daraufhin konterte die chinesische Seite, eine einseitige Reform Pattens nach der Übernahme Hongkongs wieder rückgängig zu machen oder im Notfall eventuell die Übernahme Hongkongs vorzuverlegen. Angesichts der ergebnislosen Verhandlungen seit dem letzten April vermutete man, daß der Gouverneur in seinem neuen Regierungsreport eine Entscheidung hinsichtlich der Reform treffen oder ein Ultimatum für ein Übereinkommen mit China stellen würde. Er ist jedoch einer weiteren Zuspitzung der Konfrontation mit Beijing ausgewichen. Er wiederholte nur die bereits bekannte Äußerung: "Wir sind um weitere Verhandlungen mit der chinesischen Regierung bemüht, doch stehen uns inzwischen nur noch Wochen und nicht mehr Monate zur Verfügung, um diese Verhandlungen erfolgreich abzuschließen."

Auf die Rede des Gouverneurs reagierte Beijing ebenfalls mit gemäßigten Worten. So erklärte der Pressesprecher des chinesischen Außenministeriums, Wu Jianmin, am 8. Oktober vor Journalisten, Pattens Rede beweise, daß zwischen Londons und Beijings Ansichten über die 1994/95 fälligen letzten Hongkonger Parlamentswahlen unter britischer Herrschaft noch eine große Kluft bestehe. Diese könne überwunden werden, allerdings nur, wenn sich die britische Seite in den Verhandlungen ebenso aufrichtig und ehrlich um eine Einigung bemühe wie die chinesische. "Eine Hand allein reicht eben nicht, um zu klatschen", fügte er - ein altes chinesisches Sprichwort zitierend - hinzu. (SZ, 8.10.93; NZZ, 9.10.93) Am 28. Oktober wurde die 15. Runde der sino-britischen Verhandlungen über die Wahlen 1994/95 wieder ohne Ergebnis beendet. Die 16. Runde findet am 19. und 20. November statt. (DGB, 30.10.93) -ni-

dauernden sino-britischen Streites um die letzten Parlamentswahlen vor der Wende bleibt die Wirtschaftslage Hongkongs erstaunlich freundlich. Die Inflation, die das größte Problem für die Entwicklung seit einigen Jahren bildet, fiel im September auf 7,9%. In den ersten neun Monaten lag sie im Schnitt bei 8,4%, nach 12% und 9% in den vergangenen zwei Jahren 1991 und 1992. (AWSJ, 22./23.10.93; XNA, 22.10.93)

Im Außenhandel setzte sich die Expansion fort. Die Importe und die Gesamtexporte stiegen in den ersten sieben Monaten d.J. jeweils um 16%. Allerdings fielen die Eigenexporte um 3,3%, während die Reexporte einen Aufschwung von 23% zu verzeichnen hatten. (XNA, 9.10.93) Dazu erhöhte sich das Handelsdefizit in den ersten acht Monaten beim Jahresvergleich von 27 Mrd.HK\$ (7,8 HK\$ = 1 US\$) auf 29,08 Mrd.HK\$. (AWSJ, 29.9.93)

Auf dem Arbeitsmarkt betrug die Arbeitslosenquote in den drei Monaten von Juli bis September 2% (wie zwischen Juni und August). (XNA, 16.10.93) Infolge der Umstrukturierung verringerten sich die Arbeitsplätze in der verarbeitenden Industrie im Juni gegenüber dem Vorjahresmonat weiter um 11% auf 522.000. (AWJS, 16.10.93) Im Fremdenverkehr nahm die Anzahl der Touristen in den ersten acht Monaten beim Jahresvergleich um 14% auf 5.766.940 zu, davon kamen 1.204.374 aus Taiwan (+20,9%) und 1.138.098 aus China (+67%). (XNA, 6.10.93) Beim Güterverkehr hat Hongkong in den ersten sieben Monaten 5.030.000 (TEU) Container abgefertigt. Damit bleibt die Kolonie weltweit auf dem ersten Platz in dieser Branche. (XNA, 15.10.93)

Die gute Wirtschaftsstimmung spiegelte sich vor allem im Boom auf dem Aktienmarkt wider. Der Hang-Seng-Index kletterte am 29. Oktober auf eine Rekordhöhe von 9.329 Punkte, was 69% Steigerung bislang in diesem Jahr bedeutet. (SCMP, 30.10.93) -ni-

\*(44)

#### **Hongkongs Wirtschaft trotz sino-britischen Streits um die politischen Reformen in guter Verfassung**

Trotz der bedrückenden Atmosphäre des Countdowns zur Rückgabe der Kronkolonie 1997 und des weiter an-